

Aktion „Menschenrechte von inhaftierten Drogengebrauchern achten – Gesundheit und Leben schützen!“

Fraktion DIE LINKE im Landtag von NRW unterstützt Unterschriftenaktion anlässlich des Gedenktages für verstorbene DrogengebraucherInnen am 21. Juli 2011.



Anna Conrads

Die Fraktion DIE LINKE unterstützt die Aktion „Menschenrechte von inhaftierten Drogengebrauchern achten – Gesundheit und Leben schützen!“ der Deutschen AIDS-Hilfe.

In der Petition heißt es:

Seit 1990 sind in Deutschland mehr als 33.000 Menschen durch den Konsum illegaler Drogen gestorben. Viele dieser Todesfälle wären vermeidbar gewesen – durch Aufklärung, Angebote zur Risikosenkung und durch Überlebenshilfen.

Abgeschnitten von solchen Maßnahmen sind Drogengebraucher in Haft: Während es „draußen“ wenigstens Spritzentauschprogramme und Möglichkeiten zur Substitutionsbehandlung gibt, ist der Zugang zu Prävention und Behandlung hinter Gittern stark eingeschränkt oder überhaupt nicht gegeben.

Um gegen diese Verletzung des Menschenrechts auf Gesundheit zu protestieren, wenden wir uns mit einer Unterschriftenaktion an die Justizminister/innen der Bundesländer, die für die Gesundheit in Haftanstalten zuständig sind.

Unsere Forderungen: Werden Sie Ihrer Verantwortung für den Gesundheitsschutz und die medizinische Versorgung aller Gefangenen gerecht.

- *Sorgen Sie dafür, dass auch im Gefängnis sterile Spritzbestecke zugänglich sind.*
- *Sorgen Sie dafür, dass auch im Gefängnis Kondome und Gleitgel anonym zugänglich sind.*
- *Sorgen Sie dafür, dass Drogenkonsumenten auch im Gefängnis eine Substitutionsbehandlung mit dem für sie geeigneten Medikament erhalten können.“*

Weitere Informationen unter www.drogenundmenschenrechte.de

[zurück zu: Detail](#)

Quelle:

http://archiv.linksfraktion-nrw.de/aus_dem_landtag/aktiv/detail/artikel/aktion-menschenrechte-von-inhaftierte